

Theil endlich in einmüthiger, Theuerung u. sonst nach Michaelis Statt.

1854. Der Zweck dieses durch belehrende Gegenwärtig werden im Singen, ferner die unterrichtet. Noten, dem Vereine den Fag. Der Verein wird von Kamp 55 B., ist gegenwärtig Secretair.

des zwölften Jahrhunderts: Se. Magnificenz Kobde u. Hr. Rud. Lepersied. Protocollist:

jr. in der neupfädterische und hübsch eingetragene einen Klammerraum des Hrn. J. Sollasse me die 40 Fuß lange Fuß lang u. 40 Fuß u. den philharmonischen werden diese Säle u.

hamb. Gesellschaft zur vom Senate befähigte eld von Geld, Zinsen von 10 bis 11 Uhr teren zur Annahme u. F. Schüze, St. Georg,

de des neuen Seebads is Bade- u. Logirhaus insidliche Bäder. Außer enbilder in offener See. st nimmt Gelder von . Der Zinsfuß beträgt December nach voraus- hause der patriotischen werden.

ie damals beim Alster- collegium stand, ein ritten der Armenanstalt bekamen, indem der irch das Recht erhielt, en erhalten konnten. e Direction dieser ro- sehen wurde und die- Mai 1857 auf dem den armen unehelich u. des Wochenbettes eit zu verschaffen, im eine eigene Direction Nützlichen bestehend, eputation der Armen- von jedem anderen ich vertheilt. — Arzt 89 a, welche letztere n Hause selbst wohnt rgebenen Mädchen zu der anfängenden Ent- cterin im Hause, die nahme in die Anstalt st im letzten Schwan- Tage nach ihrer Ent-

diverksgefelln u. rn täglich im Institut.

Fortbildungs-Anstalt für Lehrlinge. Sie trat zu Neen 1852 in's Leben u. hat seit dem 600 Schüler aufgenommen. Der unentgeltliche Unterricht im Rechnen, Schreiben u. im Gesänge, in der deutschen, englischen u. französischen Sprache wird Sonntags von 3 bis 9½, Montags, Dienstags, Mittwochs u. Donnerstags von 7½ bis 9½ Uhr Abends erteilt. Die Aufnahme neuer Schüler findet an den Wochentagen von 3 bis 5 Uhr bei Hrn. C. P. E. Schweetd, d. J. Präses, Böhmkenstraße 34, statt. Das Local der Anstalt befindet sich beim Schullehrer Hrn. Münch, Rosenstr. 16.

Frauen-Verein, Hamburger, von 1815. Der ursprüngliche Zweck dieses Vereins war, die hilfbedürftigen Familien der Krieger zu unterstützen, und nach Rückkehr derselben, Familienväter mit den zu ihrem Erwerbe nöthigen Geräthschaften zu versehen u. Es wurde auch eine Schule für die Töchter begründet. Die jetzige Wirksamkeit beschränkt sich darauf, 100 Mädchen aus der ärmeren Classe (von denen 80 Freischülerinnen, die übrigen, gegen ein Quartalgeld von 8 P. Privatlehrerinnen) einen zweckmäßigen Unterricht u. Kleidung zu geben, besonders aber für ihre sittliche Ausbildung zu sorgen, um sie zu guten Dienstmädchen zu erziehen. Der Verein besteht aus 5 Vorsteherinnen u. wenigstens 25 Pflegerinnen. Schul-Local: Catharinenkirchhof 50.

Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege, begründet 1849, wendet seine Thätigkeit hauptsächlich den ihm von den Armenärzten u. Armenpflegern empfohlenen Armen zu, doch werden in besonderen Fällen auch verschämte Arme berücksichtigt. Hauptprincip des Vereins ist, dahin zu streben, gesunden und arbeitsfähigen Personen zu einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Erwerbe zu verhelfen, doch schließt dieses pecuniäre Hilfe in Krankheitsfällen oder vorübergehender momentaner Bedrängniß nicht aus. Eine Bewahr-Anstalt von 125 Kindern ist ein Zweig-Institut des Vereins. Die dieser Anstalt entwachsenen Kinder erhalten zum größeren Theile auch ihre fernere Fortbildung vermittelt desselben. In dem Local, hohe Weichen 55, bei Frau Sack, ist fortwährend ein Lager der von den Armen verfertigten Arbeiten zum Verkaufe vorrätig; eine besondere Ausstellung derselben findet alljährlich im Patriotischen Hause statt. Die derg. Präsidentin ist Frau Dr. Kobde, Ferdinandstr. 15, welche bereit ist, Fremde in die Bewahr-Anstalt und Schule des Vereins zu führen, um sie mit denselben bekannt zu machen. Eine besondere Ausstellung findet alljährlich im Saale des Schuhmacher-Amthauses statt.

Frauen-Verein, Israelitischer, zur Bekleidung armer Knaben. Verwaltung: Mad. Johanna Jacobson, Frau Dr. Caroline Warburg, Vice-Präsidentin, Mad. Sophie Wing, Frau Dr. Henriette Salomon, Mad. Helene Samson, die Hren. Dr. Philipp Hirsch, Cassirer Dr. Anton Koe. Der Verein hat auch seit einigen Jahren einen Theil der Bekleidung armer Mädchen aus den israelit. Mädchenschulen übernommen.

Frauen-Verein, Israelitischer, zur Unterstützung armer Wittwen. 25 Wittven erhalten lebenslänglich eine Unterstützung von 24 P. wöchentlich. Bei Vacanzen entscheidet das Loos. Zur Theilnahme an demselben ist jede arme jüdische Witwe, die das 60. Jahr erreicht hat, berechtigt. Vorstand: Frau Rosa Ruben, geb. Salinger, Rathhausmarkt 3, Vorsteherin, Fr. Sophie Magnus, geb. Warburg, Fr. Sara Friedländer, geb. Wonn, Fr. Henriette Goldschmidt, geb. Warburg, Fr. J. H. May u. Hr. C. L. Ruben.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der israelitischen Gemeinde. Gestiftet 1814. Jede arme Wöchnerin erhält 2 Hemden, 1 Bettuch, Kleidung u. Wäsche für das Kind, 14 Tage eine Wärterin u. eine Geldunterstützung von 27 P. Alle arme israelit. Frauen, welche jüdisch-gesetzlich getraut, zwei Jahre verheirathet sind u. in dem Hause eines guten Wandels stehen, können die Unterstützung in Anspruch nehmen. Die Verwaltung bilden die Hren. Johanna Levy, geb. Oppenheim, Vorsteherin, Kohlhöfen 50, Betty Gumprecht, geb. Schwabe, Henriette Goldschmidt, geb. Warburg, Pauline Delbano, geb. Adler, Rosa Bauer, geb. Lojer, Sara Warburg, geb. Warburg, Sara Cohen, geb. Jonas, Louise Arndt, geb. Arndt; die Hren. C. L. Woolfe, Jacob Meyer, Ferd. Oppenheim, Revisoren, J. H. May, Secretair.

Freimaurer-Logen 1) Die Große Loge zu Hamburg; Logenhaus: gr. Drehbahn 52, dem Apollo-Saale gegenüber. Die Namen der hier vereinigten Logen sind: Abalon, St. Georg, Emanuel, Ferdinande Caroline, Ferdinand zum Helsen, u. 20 auswärtige, unter Constitution der großen Loge arbeitende Töchter-Logen. Die Logen besitzen eine Bibliothek von über 6000 Bänden. 2) Die Provinzial-Loge von Niederachsen arbeitet unter Constitution der großen Landes-Loge der Freimaurer von Deutschland zu Berlin. Logenhaus: Valentinskamp 75. Besitzt gleichfalls eine Bibliothek. Zum Ehrenangel derselben gehören die hiesigen Logen: zu den drei Rosen, zur goldenen Kugel, zum Pelikan, zum rothen Adler, zur unzerbrüchlichen Einigkeit u. Boanerges zur Bruderliebe; die auswärtigen Logen: zum Hüllhorn in Lübeck u. zum Vohweg in Bremen. 3) Die Logen des eclectischen Bundes, zur Brudertreue an der Elbe u. zur Bruderkette, unter der Constitution der großen Mutterloge des eclectischen Bundes zu Frankfurt am Main, welche ihre Zusammenkünfte u. Arbeiten in dem Logenhaus der großen Loge zu Hamburg, (große Drehbahn 52) halten.

Freischule, Israelitische. Die Schule ist Stiftungsschule u. durch ein Capital von 2. A. Goldschmidt begründet. Das Schulhaus ist Zeughausmarkt 52. Michaelis 1861 zählte die Anstalt 513 Schüler, von denen 189 Freischüler sind, 124 ein jährliches Schulgeld zwischen 50 u. 100 P. bezahlen. Die Schule besteht aus 9 Classen u. hat einschließlich des Director's 10 Lehrer. Ihrem Unterrichtskreise nach ist sie eine mittlere Bürgerschule. Die Theilnahme am Religionsunterricht seitens der Schüler hängt von der Bestimmung des Vaters ab. Der Director der Anstalt ist Hr. Dr. Anton Koe, Präses des Schulvorstandes Hr. Dr. Ferdinand Gohert. Der Besuch der Anstalt wird jederzeit gestattet.

Garten, Botanischer, vor dem Damthore. Die Oberaufsicht über den Garten hatte bisher der Director, Hr. Professor Lehmann. Nach dem Tode desselben ist die Stelle noch unbesetzt. Von Seiten des Staates ist durch Beschluß des Senats vom Jahre 1852 eine Deputation angeordnet worden, um das Interesse der Anstalt wahrzunehmen; diese besteht aus den Mitgliedern des Collegii Scholarch., dem Hrn. Protoscholarchen Senator Gohler, Dr., Hrn. Pastor Dr. d. Theol. Krause, Hrn. Oberalten Rosen-Kunze (welcher die Casse verwaltet) u. dem Director. Der botanische Garten, welcher mit allen bedeutenden botanischen Etablissements Europa's einen leb.